

Altersklassen gemäß Art. 50 DEB Spielordnung.

Kleinstschüler Jahrgang 2001 und jünger

Kleinschüler Jahrgang 1999/00

Knaben Jahrgang 1997/98

Schüler Jahrgang 1995/96

Jugend Jahrgang 1993/94

Junioren Jahrgang 1990/91/92

Over Age Jahrgang 1989

Der Spielmodus wird hier kurz mit Auszügen aus der Spielordnung des Niedersächsischen Eissportverbandes dargelegt. Eventuelle Abweichungen zu anderen Landesverbänden sind möglich!

Spielmodus für Junioren

Es wird eine Einfachrunde (Niedersachsenliga) von Anfang September bis März gespielt. Das genaue Enddatum ergibt sich aus den Terminen der Aufstiegsspiele zur Juniorenbundesliga Nord. Für potenzielle Teilnehmer an der Relegationsrunde zur Juniorenbundesliga Nord ist der auf der Termintagung bekannt gegebene Termin des Enddatums eine Ausschlussfrist. Demzufolge wird durch den Nieders. Eissport Verband e.V. dem Deutschen Eishockey Bund keine Mannschaft zur Teilnahme an den Relegationsspielen gemeldet, die im Anschluss noch Spiele terminiert haben. Die Spiele der Meisterschaft werden im 3 – Punkte – System gewertet. Bei einem Unentschieden nach regulärer Spielzeit folgt sofort das Penaltyschießen. Der Sieger nach Penaltyschießen erhält 2 Punkte der Verlierer 1 Punkt.

Die Mindestmeldestärke in der Junioren Niedersachsenliga beträgt 13 Spieler und 1 Torhüter. Die Mindestantrittsstärke beträgt zehn Feldspieler und ein Torhüter.

Spielmodus für Jugend

Von Anfang September bis zum zweiten Januar Wochenende wird in einer Einfachrunde (jeder gegen jeden) aller teilnehmenden Mannschaften die sportliche Qualifikation für die Niedersachsenliga und Landesliga ausgespielt. Ab dem dritten Januar Wochenende werden die Mannschaften aufgrund ihrer sportlichen Qualifikation aus der Vorrunde in die Niedersachsenliga und Landesliga eingeteilt. Beide Ligen spielen eine Einfachrunde (Bei einem zu geringem Teilnehmerfeld kann in Verlaufe der Termintagung auch eine Doppelrunde beschlossen werden) bis Ende März. Das genaue Enddatum ergibt sich aus den Terminen der Aufstiegsspiele zur Jugendbundesliga Nord. Für potenzielle Teilnehmer an der Relegationsrunde zur Jugendbundesliga Nord ist der auf der Termintagung bekannt gegebene Termin des Enddatums eine Ausschlussfrist. Demzufolge wird durch den Nieders. Eissport Verband e.V. dem Deutschen Eishockey Bund keine Mannschaft zur Teilnahme an den Relegationsspielen gemeldet, die im Anschluss noch Spiele terminiert haben. In der Jugend Niedersachsenliga spielen die stärksten Mannschaften aus dem gesamten Norden um die Norddeutsche Meisterschaft und die Qualifikation zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Jugend Bundesliga Nord. Die restlichen Mannschaften spielen in der Jugend Landesliga um die Platzierung in der Meisterschaft. Alle Spiele der

Meisterschaft werden im 3 – Punkte – System gewertet. Bei einem Unentschieden nach regulärer Spielzeit folgt sofort das Penaltyschießen. Der Sieger nach Penaltyschießen erhält 2 Punkte der Verlierer 1 Punkt. Die Mindestmeldestärke in der Jugend Niedersachsenliga und der Jugend Landesliga beträgt 13 Feldspieler und 1 Torhüter. Die Mindestantrittsstärke in der Jugend Niedersachsenliga und Jugend Landesliga sind 10 Feldspieler und 1 Torwart.

Spielmodus für Schüler

Von Anfang September bis zum zweiten Januar Wochenende wird in einer Einfachrunde (jeder gegen jeden) aller teilnehmenden Mannschaften die sportliche Qualifikation für die Niedersachsenliga und Landesliga ausgespielt. Ab dem dritten Januar Wochenende werden die Mannschaften aufgrund der sportlichen Qualifikation aus der Vorrunde in die Niedersachsenliga und Landesliga eingeteilt. Beide Ligen spielen eine Einfachrunde (Bei einem zu geringem Teilnehmerfeld kann in Verlaufe der Termintagung auch eine Doppelrunde beschlossen werden) bis Ende März. Das genaue Enddatum ergibt sich aus den Terminen der Aufstiegsspiele zur Schülerbundesliga Nord. Für potenzielle Teilnehmer an der Relegationsrunde zur Schülerbundesliga Nord ist der auf der Termintagung bekannt gegebene Termin des Enddatums eine Ausschlussfrist. Demzufolge wird durch den Nieders. Eissport Verband e.V. dem Deutschen Eishockey Bund keine Mannschaft zur Teilnahme an den Relegationsspielen gemeldet, die im Anschluss noch Spiele terminiert haben. In der Schüler Niedersachsenliga spielen die stärksten Mannschaften aus dem gesamten Norden um die Norddeutsche Meisterschaft und die Qualifikation zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Schüler Bundesliga Nord Gruppe 2. Bezüglich der Aufstiegsspiele siehe auch Artikel 23.1 der Durchführungsbestimmungen. Die restlichen Mannschaften spielen in der Schüler Landesliga um die Platzierung in der Meisterschaft.

Die Spiele der Meisterschaft werden im 3 – Punkte – System gewertet. Bei einem Unentschieden nach regulärer Spielzeit folgt sofort das Penaltyschießen. Der Sieger nach Penaltyschießen erhält 2 Punkte der Verlierer 1 Punkt. Die Mindestmeldestärke in der Schüler Niedersachsenliga und der Schüler Landesliga beträgt 13 Feldspieler und 1 Torhüter. Die Mindestantrittsstärke in der Schüler Niedersachsenliga und Schüler Landesliga sind 10 Feldspieler und 1 Torwart.

Spielmodus für Knaben

Von Anfang September bis zum zweiten Januar Wochenende wird in einer Einfachrunde (jeder gegen jeden) aller teilnehmenden Mannschaften die sportliche Qualifikation für die Niedersachsenliga und Landesliga ausgespielt. Ab dem dritten Januar Wochenende werden die Mannschaften aufgrund der sportlichen Qualifikation aus der Vorrunde in die Niedersachsenliga und Landesliga eingeteilt. Beide Durchführungsbestimmungen für die Norddeutschen Nachwuchsmeisterschaften Saison 2009/2010 Fassung vom 14.06.2009 Niedersächsischer Eissport-Verband e.V. - Fachspartenleiter Eishockey Nachwuchs Seite 18 Ligen spielen eine Einfachrunde (Bei einem zu geringem Teilnehmerfeld kann in Verlaufe der Termintagung auch eine Doppelrunde beschlossen werden) bis Ende März. In der Knaben Niedersachsenliga spielen die stärksten Mannschaften aus dem gesamten Norden um die Norddeutsche Meisterschaft. Die restlichen Mannschaften spielen in der Knaben Landesliga um die Platzierung in der Meisterschaft. Die Spiele der Meisterschaft werden im 3 – Punkte – System gewertet. Bei einem Unentschieden nach regulärer Spielzeit folgt sofort das Penaltyschießen. Der Sieger nach Penaltyschießen erhält 2 Punkte der Verlierer 1 Punkt. Die Mindestmeldestärke in der Knaben Niedersachsenliga und der Knaben Landesliga beträgt 13 Feldspieler und 1 Torhüter. Bei Kooperations- oder

Stammvereine welche sich dem DEB; DEL; ESBG Kooperationsvertrag zur Nachwuchsförderung unterworfen habe, beträgt die Mindestmeldestärke ab der Saison 09/10 18 Feldspieler und 2 Torhüter. Die Mindestantrittsstärke in der Knaben Niedersachsenliga und Knaben Landesliga sind 10 Feldspieler und 1 Torwart. Bei Kooperations- oder Stammvereine welche sich dem DEB; DEL; ESBG Kooperationsvertrag zur Nachwuchsförderung unterworfen haben, beträgt die Mindestantrittsstärke ab der Saison 09/10 15 Feldspieler und 1 Torhüter. Bei Nichterfüllen der erforderlichen Mindestantrittsstärke der entsprechenden Liga erfolgt eine Spielwertung analog der DEB Spielordnung Artikel 26 Absatz 3.1.1. durch die jeweils zuständige Ligenleitung. Kooperations- oder Stammvereine welche sich dem DEB; DEL; ESBG Kooperationsvertrag zur Nachwuchsförderung unterworfen haben müssen sich in der Vorrunde für den Spielbetrieb der Niedersachsenliga sportlich qualifizieren.

Spielmodus für Kleinschüler

Die Kleinschüler Niedersachsenliga wird in Turnierform von Anfang September bis Ende März nach dem Muster des IIHF „Learn to Play“ Programms gespielt. Zu jedem Turnier werden vier Mannschaften eingeteilt. Die Spielzeit pro Spiel beträgt einmal 15 Minuten. Nach jeweils einer Spielminute erfolgt die Ansage „Zeit“ über den Stadionsprecher. Die Spieler wechseln umgehen fliegend wobei weder die Uhr angehalten, noch das Spiel unterbrochen wird. Sollte der Puck das Spielfeld verlassen, wird durch den amtierenden Schiedsrichter umgehend ein neuer Puck ohne einen Bully durchzuführen, ins Spiel gegeben. Das Spiel wird hierzu nicht unterbrochen. Im Falle einer nicht spielbaren Scheibe (an der Bande eingeklemmt, durch den Torwart Durchführungsbestimmungen für die Norddeutschen Nachwuchsmeisterschaften Saison 2009/2010 Fassung vom 14.06.2009 Niedersächsischer Eissport-Verband e.V. - Fachspartenleiter Eishockey Nachwuchs Seite 19 blockiert) soll der Schiedsrichter per Zuruf die Spieler zum weiterspielen animieren. Das Spiel soll nicht unterbrochen und die Spielzeit nicht angehalten werden. Gegebenenfalls muss der Schiedsrichter durch aktive Präsenz das Spiel wieder in Fluss bringen. Nur bei groben unsportlichen Vergehen sollen die Schiedsrichter gemäß der offiziellen IIHF Regeln eine Strafe auszusprechen. Strafen, wie Beinstellen, Haken, Halten, Stockschlag, hoher Stock, Behinderung und ähnliches, soweit darin nicht ein deutlicher Vorsatz!!!!!! zu erkennen ist, führen nicht zur Bestrafung und Spielunterbruch. Das Ziel ist im Spiel so wenig wie möglich Unterbrechung herbeizuführen. Alle Disziplinlosigkeiten müssen an „erster Stelle“ durch die verantwortlichen Trainer sanktioniert werden. „Fair play“ und Respekt haben in den Turnieren oberste Priorität. Der bestrafte Spieler muss die Spielfläche verlassen und sich in seine Wechselzone bzw. auf seine Spielerbank begeben. Die Mannschaft spielt ab dem folgenden Wechsel wieder komplett. Der bestrafte Spieler darf bei seinem nächsten regulären Wechsel wieder eingesetzt werden. Die Strafen werden durch den Spielberichtsführer festgehalten. Die Spielzeituhr wird nicht angehalten. Nach jedem Spiel rotieren die Mannschaften, sodass am Ende des Turniers alle Mannschaften mindestens zweimal je 15 Minuten gegeneinander gespielt haben. Nach der Hälfte aller Turnierspiele kann, nur wenn es unbedingt erforderlich erscheint, eine kurze Pause von max. 10 Minuten eingelegt werden. Nach einem erzielten Tor erfolgt das Anspiel umgehend in der Mitte des Spielfeldes. Die Spielzeituhr wird nicht angehalten. Der Torschütze sowie etwaige Beihilfen werden durch den Spielberichtsführer festgehalten. Auf eine offizielle Spielwertung, Turnierwertung und Siegerehrung wird verzichtet. Auf das komplette Ausfüllen der Spielberichte wird verzichtet. Die Spieler werden der Turnierleitung über das offizielle Formblatt gemeldet. Ein Spielberichtsformular muss gemäß den Richtlinien (Kopf, teilnehmende Vereinen, alle Unterschriften) ohne Kader

ausgefüllt werden. Die Torschützen und Spielergebnisse sowie etwaige Strafen werden in einem gesonderten Formblatt festgehalten. Bei meldepflichtigen Strafen ist gemäß der IIHF Richtlinie eine offizielle Zusatzmeldung zu verfassen. Alle Dokumente werden nach Anschluss des Turniers durch die eingeteilten Schiedsrichter an den zuständigen Ligenleiter übersandt. Die teilnehmenden Mannschaften werden durch den zuständigen Ligenleiter gemäß dem amtlichen Spielplan/Turnierplan für die Turniere eingeteilt. Jeder teilnehmende Verein hat dem zuständigen Ligenleiter bis zum 01.08. des jeweiligen Jahres einen Turniertermin sowie zwei Ausweichtermine zu melden. Anhand dieser Termine wird der amtliche Spielplan erstellt. Eine spätere Änderung der Termine ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Ein entsprechender Antrag inkl. aller Daten und Unterschriften auf Spielverlegung ist zwingend vorgeschrieben. Dem ausrichtenden Verein ist mindestens zwei Tage vor Turnierbeginn eine Meldeliste mit allen teilnehmenden Spielern deren Passnummern und Rückennummern zur Vorbereitung der Spielberichte zuzustellen. Gespielt wird Blockweise mit vier Feldspielern und einem Torwart. Die Mindestmeldestärke beträgt zwölf Feldspieler und ein Torhüter. Bei Kooperations- oder Stammvereine welche sich dem DEB; DEL; ESBG Kooperationsvertrag zur Nachwuchsförderung unterworfen haben, beträgt die Mindestmeldestärke ab der Saison 09/10 sechzehn Feldspieler und zwei Torhüter. Die Mindestantrittsstärke beträgt acht Feldspieler und ein Torhüter für jedes zum Turnier eingeteilte Team. Bei Nichterfüllen der erforderlichen Mindestantrittsstärke der entsprechenden Liga erfolgt eine interne Spielwertung analog der DEB Spielordnung Artikel 26 Absatz 3.1.1. durch die jeweils zuständige Ligenleitung. Alle an einem Turnier teilnehmenden Spieler müssen zum Einsatz gebracht werden. Es wird mit Blockwechsel gespielt; jeder Block besteht aus 4 Feldspielern. Innerhalb eines Spieles dürfen die Blöcke nicht verändert werden (Ausnahme: ein Spieler verletzt sich so, dass er an den weiteren Spielen nicht mehr teilnehmen kann). Die Abseitsregel entfällt.

Spielmodus für Kleinstschüler

Die Kleinstschüler Niedersachsenliga wird in Turnierform von Anfang September bis Ende März nach dem Muster des IIHF „Learn to Play“ Programms gespielt. Zu jedem Turnier werden bis zu sechs Mannschaften eingeteilt. Die Anzahl der eingeteilten Mannschaften (in Ausnahmefällen können dies auch nur vier Vereine sein) richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten wie zum Beispiel die Anzahl der Tore des ausrichtenden Vereins. Im Falle das bei einem Ausrichter weniger als sechs Mannschaften je Turnier teilnehmen können, werden je Turnier zwei Umläufe gespielt und zusätzlich hat der betreffende Veranstalter ein weiteres Turnier auszurichten. Die Spielzeit pro Spiel beträgt einmal 15 Minuten. Nach jeweils einer Spielminute erfolgt die Ansage „Zeit“ über den Stadionsprecher. Die Spieler wechseln umgehen fliegend wobei weder die Uhr angehalten noch das Spiel unterbrochen wird. Sollte der Puck das Spielfeld verlassen wird durch den amtierenden Schiedsrichter umgehend ein neuer Puck, ohne einen Bully durchzuführen, ins Spiel gegeben. Das Spiel wird hierzu nicht unterbrochen. Im Falle einer nicht spielbaren Scheibe (an der Bande eingeklemmt, durch den Torwart blockiert) soll der Schiedsrichter per zuruft die Spieler zum weiterspielen animieren. Das Spiel soll nicht unterbrochen und die Spielzeit nicht angehalten werden. Gegebenenfalls muss der Schiedsrichter durch aktive Präsenz das Spiel wieder in Fluss bringen. Nur bei groben unsportlichen Vergehen sollen die Schiedsrichter gemäß der offiziellen IIHF Regeln eine Strafe auszusprechen. Strafen, wie Beinstellen, Haken, Halten, Stockschlag, hoher Stock, Behinderung und ähnliches, soweit darin nicht ein deutlicher Vorsatz!!!!!! zu erkennen ist, führen nicht zur Bestrafung und Spielunterbruch. Das Ziel ist im Spiel so wenig wie

möglich Unterbrechung Durchführungsbestimmungen für die Norddeutschen
Nachwuchsmeisterschaften Saison 2009/2010 Fassung vom 14.06.2009

Niedersächsischer Eissport-Verband e.V. - Fachspartenleiter Eishockey Nachwuchs Seite 21 herbeizuführen. Alle Disziplinosigkeiten müssen an „erster Stelle“ durch die verantwortlichen Trainer sanktioniert werden. „Fair play“ und Respekt haben in den Turnieren oberste Priorität. Der bestrafte Spieler muss die Spielfläche verlassen und sich in seine Wechselzone bzw. auf seine Spielerbank begeben. Die Mannschaft spielt ab dem folgenden Wechsel wieder komplett. Der bestrafte Spieler darf bei seinem nächsten regulären Wechsel wieder eingesetzt werden. Die Strafen werden durch den Spielberichtsführer festgehalten. Die Spielzeituhr wird nicht angehalten. Nach jedem Spiel rotieren die Mannschaften, sodass am Ende des Turniers alle Mannschaften mindestens einmal (bei Turnieren mit vier teilnehmenden Mannschaften zweimal) gegeneinander gespielt haben. Nach der Hälfte aller Turnierspiele kann, nur wenn es unbedingt erforderlich erscheint, eine kurze Pause von max. 10 Minuten eingelegt werden. Nach einem erzielten Tor erfolgt das Anspiel umgehend in der Mitte des Spielfeldes. Die Spielzeituhr wird nicht angehalten. Der Torschütze sowie etwaige Beihilfen werden durch den Spielberichtsführer festgehalten. Auf eine offizielle Spielwertung, Turnierwertung und Siegerehrung wird verzichtet. Auf das komplette Ausfüllen der Spielberichte wird verzichtet. Die Spieler werden der Turnierleitung über das offizielle Formblatt gemeldet. Ein Spielberichtsformular muss gemäß den Richtlinien (Kopf, teilnehmende Vereinen, alle Unterschriften) ohne Kader ausgefüllt werden. Die Torschützen und Spielergebnisse sowie etwaige Strafen werden in einem gesonderten Formblatt festgehalten. Bei meldepflichtigen Strafen ist gemäß der IIHF Richtlinie eine offizielle Zusatzmeldung zu verfassen. Alle Dokumente werden nach Anschluss des Turniers durch die eingeteilten Schiedsrichter an den zuständigen Ligenleiter übersandt. Die teilnehmenden Mannschaften werden durch den zuständigen Ligenleiter gemäß dem amtlichen Spielplan/Turnierplan für die Turniere eingeteilt. Jeder teilnehmende Verein hat dem zuständigen Ligenleiter bis zum 01.08. des jeweiligen Jahres einen Turniertermin sowie zwei Ausweichtermine zu melden. Anhand dieser Termine wird der amtliche Spielplan erstellt. Eine spätere Änderung der Termine ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Ein entsprechender Antrag inkl. aller Daten und Unterschriften auf Spielverlegung ist zwingend vorgeschrieben. Dem ausrichtenden Verein ist mindestens zwei Tage vor Turnierbeginn eine Meldeliste mit allen teilnehmenden Spielern deren Passnummern und Rückennummern zur Vorbereitung der Spielberichte zuzustellen. Gespielt wird Blockweise mit vier Feldspielern und einem Torwart. Die Mindestmeldestärke beträgt zwölf Feldspieler und ein Torhüter. Bei Kooperations- oder Stammvereine welche sich dem DEB; DEL; ESBG Kooperationsvertrag zur Nachwuchsförderung unterworfen haben, beträgt die Mindestmeldestärke ab der Saison 09/10 sechzehn Feldspieler und zwei Torhüter. Die Mindestantrittsstärke beträgt acht Feldspieler und ein Torhüter für jedes zum Turnier eingeteiltem Team. Bei Nichterfüllen der erforderlichen Mindestantrittsstärke der entsprechenden Liga erfolgt eine interne Spielwertung analog der DEB Spielordnung Artikel 26 Absatz 3.1.1. durch die jeweils zuständige Ligenleitung. Alle an einem Turnier teilnehmenden Spieler müssen zum Einsatz gebracht werden. Mannschaften die mit zwei oder mehr Mannschaften an einem Turnier teilnehmen, müssen für dieses Turnier nur einen gemäß Artikel 11.9 lizenzierten Trainer vorweisen. Alle weiteren Mannschaften können durch eine andere Person im Spiel betreut werden. Jeglichen anfallende Strafen der Offiziellen gehen zu Lasten des lizenzierten Trainers. Es wird mit Blockwechsel gespielt; jeder Block besteht aus 4 Feldspielern. Innerhalb eines Spieles dürfen die Blöcke nicht verändert werden (Ausnahme: ein Spieler verletzt sich so, dass er an den weiteren Spielen nicht mehr

teilnehmen kann). Die jeweiligen Spieler der einzelnen Blöcke sind ab der Rückrunde durch gleichfarbige Armbänder zu kennzeichnen. Die Abseitsregel entfällt. Die Spielfläche wird gemäß der in der Anlage „C“ beigefügten Zeichnung in drei Zonen eingeteilt. Die „Spielerbänke“ können dieser Zeichnung ebenfalls entnommen werden.